Tagesfahrten

Tagesfahrten finden spontan je nach Wasserstand statt und werden in der Regel mindestens 1 Woche im Voraus angekündigt. Zum Überblick sind alle Ziele nach Schwierigkeit hier beschrieben. Vermutlich werden nicht alle Fahrten innerhalb des Jahres durchgeführt werden. Sie bieten nur einen Überblick über mögliche Ziele.

Isar Oberföhring – Ismaning

Klassische Sohlschwelle auf der Isar bei Oberföhring (by Thomas Gehlhaus) (Niedrigwasser 31 cbm/s @Freising)

Schwierigkeit: I (III) **Länge:** 8,8 km **Befahrbarkeit:** März-Mai, September-November

Neue Hausstrecke und mein Liebling unter den Isarabschnitten! Der komplett renaturierte Abschnitt reicht theoretisch von Unterföhring bis Freising, ist aber bis Ismaning ausreichend lang und spannend. Die renaturierten Sohlrampen auf dem ganzen Abschnitt haben fast immer eine klare, meist gerade Durchfahrt. Dahinter kann bequem Surfen, Traversieren oder Kehrwasser fahren geübt werden. Highlight ist das renaturierte Wehr bei Ismaning, dass besichtigt und auch umtragen werden kann.

Anforderungen: Befahrung der Floßgasse/Freie Isar

Tiroler Ache – Entenlochklamm

Anfahrt auf die Entenlochklamm durch Kössen

Die Geschichten des Duck-Hole-Canyon sind unter Paddlern bekannt – Auf Englisch klingt die beliebte Strecke auf der Tiroler Ache da gleich spannender. Von Kössen aus geht es durch die Ortschaft nach Süden bis zur landschaftlich beeindruckenden Klamm. Zwischen den hohen Wänden nimmt die Strömung etwas zu. Kleine Kehrwässer in den Wänden bilden immer wieder schönen Stellen zum Üben oder Spielen. Von den Wänden der Klamm aus entstehen Pilze und Verschneidungszonen, die dem unachtsamen Paddler gefährlich werden können. Da das Wasser in der Klamm fast durchgehend tief ist, lässt sich die Entenlochklamm auch gefahrlos mit dem SUP befahren.

Schwierigkeit: I-II **Länge:** 5,3 km **Befahrbarkeit:** Juni - September (Naturschutzregelung!)

Anforderungen: Befahrung der Floßgasse/Freie Isar

Leitzach

Landschaftliche Erfahrungen auf der Leitzach

Schwierigkeit: I-II **Länge:** 8,3 km **Befahrbarkeit:** März-Mai oder nach Regenfällen (Mind. 35 cm @Stauden)

Ebenfalls ein Klassiker unter den Bächen des Alpenvorlands. Meine letzte Befahrung war 2015, also hier eher keine genaue Beschreibung… Nach privaten Bildern und Beschreibung überwiegend nur kleine Blockwürfe ohne großes Gefälle. Zwischendurch Wehranlagen, die aber über Fischtreppen befahren werden können. Landschaftlich sehr schöne Strecke durch ein bewaldetes Tal.

Anforderungen: Befahrung der Floßgasse/Freie Isar

Isar - Obere Isar

Einstieg zur Oberen Isar am oberen Futterstadl (Niedrigwasser ~10 cbm/s @Scharnitz)

Schwierigkeit: I-III **Länge:** 9,4 km **Befahrbarkeit:** März- Juni oder nach Regenfällen

Landschaftlich wunderbarer Isar-Abschnitt oberhalb von Scharnitz. Der Start am oberen Futterstadl lässt sich nur per Taxi (ab Juni) oder zu Fuß erreichen. Von dort geht es in einem meist schmalen Bachbett ohne viele Kehrwässer flussabwärts. Zwischendurch gibt es ein paar verblockte Schwälle. Die Isar frisst sich 3 km vor Scharnitz zunehmend tiefer in den Felsen ein und bildet eine beeindruckende Schlucht. Hier steigt die Schwierigkeit mit flachen Grundgesteinsrutschen und -schwällen bis auf III. Auf den Weg nach Scharnitz wird die Strecke wieder leichter. Über eine leicht verblockte Sohlrutsche von 2 m lässt sich die Strecke ab Scharnitz bis zum Campingplatz Isarhorn erweitern.

Anforderungen: Je nach Wasserstand Befahrung von Isarstrecken o.ä. (II) bis zu Mangfall (II-III)

Isar – Scharnitz bis Camping Isarhorn

Schwierigkeit: I-II **Länge:** 11 km **Befahrbarkeit:** Juni-Mitte Oktober (Bootsverordnung Bad Tölz)

Leichter Isarabschnitt, der im Anschluss an die Obere Isar befahren werden kann. Je nach Lust und Laune kann zu Beginn die verblockte Sohlrutsche befahren oder unterhalb eingesetzt werden. Auf der Strecke finden sich keine spezifischen Stellen, es gibt nur vereinzelte Gefällebremsen, die problemlos befahren werden können. In Mittenwald laden einige Abweiser in einem begradigten Bachbett bei höheren Wasserständen zum Spielen ein.

Anforderungen: Befahrung andere Isarstrecken, der Floßgasse/Freie Isar

Mangfall – Valley bis Westerham

Julian beim Boof an den Sohlschwellen auf der Mangfall bei der Fischzucht Grubmühl (Mittelwasser, 88 cm @Valley)

Schwierigkeit: II-III **Länge:** 9,6 km **Befahrbarkeit:** März-April, Oktober-November meist nur nach Regenfällen

Nächster Bach von München und bei ausreichend Wasser immer einen Abstecher wert! Befahrung im abgeschiedenen und meist bewaldeten Teil der Mangfallschleife von Maxlmühle bis kurz vor Westerham. Zu Beginn der Strecke folgen einige natürlichen Sohlschwellen bevor schon bald eine 3 m hohe Sohlrampe die schwierigste Stelle der Strecke markiert. Diese kann bei niedrigen Wasserständen leicht über die Felsen umtragen werden. Danach geht es wieder deutlich leichter durch eine stellenweise Waldschlucht mit vereinzelten Felsen für Kehrwasserfahrten. Eine weitere schwierigere Stelle folgt an der Fischzucht Grubmühle mit mehreren aufeinander folgenden Sohlschwellen. Danach sehr gemütlich (und etwas zu lang) bis zum Ausstieg.

Anforderungen: Befahrung von Isarstrecken, der Floßgasse/Freie Isar

Ammer - Ammerschlucht

Ich kenne zugegeben diesen Abschnitt bisher nur von geologischen Exkursionen, was uns allerdings nicht von einer Befahrung abhalten sollte. Gleich zu Beginn der Strecke kommt die schwierigste Stelle, die Scheibum. Neben einigen Verschneidungen entlang mehrere Felsrippen kann mir hier beim Umtragen auch Kohle finden. Die folgenden 500 m sind dann noch etwas schwieriger mit kleinen Abfällen. Danach weitet sich die Ammerschlucht wieder und die Schwierigkeiten gehen auf den nächsten 5 km auf II zurück. Dann folgt eine weitere verengte Stelle. Bis zum Wehr kurz vor dem Ausstieg bei Rottenbuch wird alles wieder entspannter. Das Wehr kann entweder über eine Bootsrutsche befahren oder umtragen werden.

Theoretisch kann die Fahrt von dort um weitere 14,2 km im WW II bis Peisenberg fortgesetzt werden. Aufgrund der Umweltregeln darf die Strecke nur in Gruppen bis 5 Booten befahren werden.

Schwierigkeit: II (III) **Länge:** 11,7 km **Befahrbarkeit:** Mai-Oktober (Umweltschutz!)

Anforderungen: Befahrung von Isarstrecken, der Floßgasse/Freie Isar

Rißbach – Standardstrecke

Rißbach Kernstelle Straßen-S in 2017 (mehr als Mittelwasser)

Schwierigkeit: II (2 x IV) **Länge:** 7,3 km **Befahrbarkeit:** ganzjährig

Schöner technischer und meist eher kalter Alpenbach im hinteren Rißtal. Befahrung von südlich von Hinterriß bis kurz vor die Deutsch-Österreichische Grenze. Zu Beginn Character ähnlich zu Isar mit kurzer Klamm vor Hinterriß ohne nennenswerte Zunahme der Schwierigkeiten. Die erste IV-Stelle, das Straßen-S, ist ein verblockter Katarakt mit einer anfangs engen Durchfahrt und weiteren Steinen im Auslauf. Die kurz drauf folgenden „Schrägen Rippen“ sind fast quer zum Bach verlaufenden Felsrippen, die in einem verengten Schwall enden. Besonders die „Schrägen Rippen“ sind leicht zu umtragen und werden abgesichert. Die 2 km danach werden wieder leichter, bis zum Eingang zur Rißbachklamm an der Straßenbrücke. Hier kann je nach Bedingungen noch der erste Kilometer in die Schlucht gefahren werden oder direkt ausgestiegen werden.

Anforderungen: Sehr gute Bootsbeherrschung, nur nach Absprache; bei Umtragen der Kernstellen zielgenaues Kehrwasser fahren und Befahrung von Mangfall o.ä.

Loisach – Griesenschlucht

Blick auf die Einfahrt zum „Dom“ (links) (Niedrigwasser, 105 cm@ Garmisch o. d. Partnachmündung)

Schwierigkeit: III-IV **Länge:** 5,5 km **Befahrbarkeit:** März-Mai, September-November oder nach Regenfällen

Klassiker und nach Regenfällen Hotspot der Münchner Paddler. Durchgehend anspruchsvolle, verblockte Strecke entlang der Straße zwischen Griesen und Grainau. Viele Steine im Bachbett verlangen eine sichere Linienführung, laden aber auch zum Spielen ein. Zentrale Stellen sind der „Dom“ mit einem kleinen natürlichen Abfall und das „Treppenhaus“, eine natürliche Sohlrutsche mit Löchern. Bei dieser Strecke sind durchaus 3-4 Runs an einem Tag möglich!

Anforderungen: Sehr gute Bootsbeherrschung, nur nach Absprache

Brandenberger Ache - Pinegger & Unterlauf

Julian in der Eingangsstufe der Pinegger Klamm (Niedrigwasser ca. 53 cm @Mariathal)

Schwierigkeit: III-IV

Länge: 2,7 km (Kaiserklamm)
3,0 km (Pinnegger)
3,3 km (Tiefenbach)
4,0 km (Unterlauf)

Befahrbarkeit: März-Mai, September-November oder nach Regenfällen

Die Brandy ist einer der schönsten, noch komplett unverbauten Bäche. Von der Kaiserklamm bis zur Mündung kann sie auf 14 km befahren werden. Leider trüben die Schwierigkeiten auf der Kaiser- (IV-V) und Tiefenbachklamm (IV-V) den Naturgenuss. Doch auch der Pinegger Abschnitt mit gleichnamiger Klamm sowie der Unterlauf bieten ein wunderbares Naturerlebnis und erstklassiges Wildwasser. Die Pinegger Strecke beginnt mit einem Paukenschlag – die rund 2 m hohe Eingangsstufe lässt sich aber auch problemlos umtragen. Danach folgt der erste Klammabschnitt ohne nennenswerte Schwierigkeiten. In mehreren leicht verblockten Schwällen geht es bis zur Wiesklamm. Unterwegs folgt der Riffl-Katarakt, wo hervorstehende Rippen das Wasser auf die Befahrungslinie konzentrieren. Mit zunehmender Verblockung geht es dann in die wunderschöne Wiesklamm, die sich nach rund 500 m zum Ausstieg öffnet. Von hier können erfahrenen PaddlerInnen durch die Tiefenbachklamm bis zum Einstieg des Unterlaufs fahren. Hier geht es dann zwischen großen Felsen durch ein aufgeweitetes Tal. Der Schlitz markiert dabei den Einstieg in das schwere Stück mit starkem Gefälle und Verblockung. Steil und leicht wuchtig geht es in den Sau-Graben. Danach folgt mit der Hühner-Leiter ein Labyrinth aus Blöcken. Wieder ruhiger geht es dann auch bald zum Ausstieg.

Anforderungen: Sehr gute Bootsbeherrschung, nur nach Absprache. Mindestens vollständige Befahrung von Rißbach Standardstrecke o.ä. Gute wasserdichte und Kälteschutz-Kleidung!

Gemeinsame Kanu-Ausfahrt mit dem Münchener Ruder- und Segelverein Bayern (Starnberger See + Würm) (Peter Christgau & Thomas Gehlhaus)

Schwierigkeit: Zahmwasser **Länge:** 4,5 km **Befahrbarkeit:** Juli bis Oktober (der nördliche Starnberger See ist für Boote vom November bis März gesperrt. Die Würm ist vom 1. März bis zum 30. Juli von Leutstetten bis zum Starnberger See gesperrt).

Gemeinsame Ausfahrt mit Interessenten des Münchener Ruder- und Segelvereins über den nördlichen Starnberger See in die Würm und zurück. Diese Fahrt haben wir bereits im Sommer 2022 mit den Ruderern als Gegenleistung für einem Ruderkurs durchgeführt. Aufgrund des positiven Feedbacks soll diese Fahrt 2023 wieder mit durchgeführt werden.

Vom Vereinsgelände des Rudervereins geht es über den nördlichen Starnberger See durch den Yachthafen ein kurzes Stück in die Würm hinein. An der Stelle, an der die Strömung stärker wird (ab hier folgt dann eine Strecke von ca. 150 Metern. Die Strömung ist ungefähr so wie unter der Tierparkbrücke. Danach ist es dann wieder ruhiger), werden wir nach einer kurzen Pause den Rückweg zum Ruderverein antreten.

Die Gesamtlänge der Tour beträgt 4,5 km, die Strecke über den nördlichen Teil des Starnberger Sees 1,5 km.

Rudern trifft Kanu: zwei Ausfahrten plus Vorbereitungen

Im Sommer 2022 hat eine gemeinsame Ausfahrt des Freien Wassersportvereins München (FWM) und des Münchener Ruder- und Segelvereins (MRSV) mit Kanus auf dem Starnberger See und der Würm stattgefunden. Daraus ist der Wunsch erwachsen, die gute Nachbarschaft weiterhin zu

pflegen. Dies soll natürlich auf sportlichem Wege geschehen und dabei wird, auch wenn es anfangs schwer fällt, die jeweilige Nachbarsportart in der Praxis ausgeübt.

Wir planen zwei gemeinsame Ausfahrten, je eine in Rudern und Kanu, auf die wir uns in jeweils eigenen Terminen für Ruderer und Kanuten vorbereiten werden.

Am **Montag, 17.4.** abends treffen sich die Kanuten zu einer Vorbesprechung für einen Schnupper- und Auffrischungskurs im Rudern. Der Ort der Besprechung wird noch bekannt gegeben. Darauf werden drei Termine auf dem Wasser folgen. Vorkenntnisse im Rudern werden nicht vorausgesetzt, allerdings wird nicht behauptet, dass der Kurs leicht wird. Bei Bedarf würden wir erfahrene Obleute des MRSV um Unterstützung bitten.

Am späten Nachmittag des **Freitag 30.6.** besuchen die interessierten MRSVer den FWM in Thalkirchen, um sich auf dem Isarkanal mit dem Kanufahren vertraut zu machen. Vorkenntnisse im Kanusport sind nicht erforderlich, wasserscheu sollte man allerdings nicht sein. Hier gilt umgekehrt, dass zusätzliche Trainer aus den Reihen des FWM willkommen wären.

Am Abend des **Montag 3.7.** ist ein gemeinsames Rudern auf dem Starnberger See in Richtung Roseninsel geplant. Wichtiger als die zurückgelegten Kilometer ist die Freude über die bis dahin erreichten Fortschritte der Kanuten in der Sportart „Rückwärtspaddeln“.

Zum Schluss folgt eine Kanufahrt am **Samstag den 5.8.2023** in die Würm. Diese wird alles in allem den ganzen Tag dauern.

MRSVer, die in München wohnen, sind in Thalkirchen zur Verladung willkommen. Am späten Vormittag starten wir vom Bootshaus des MRSV aus, überqueren die Nordbucht des Sees, fahren durch den Yachthafen hindurch ein gutes Stück in die Würm hinunter und kehren nach einer kurzen Pause auf dem gleichen Weg zum MRSV zurück. Diese Halbtagestour ist für Anfänger im Kanusport geeignet. Nur an einer Stelle in der Würm muss auf dem Rückweg zu Berg eine Strömung überwunden werden, die mit der im Isarkanal unter der Tierparkbrücke in Thalkirchen vergleichbar ist.

Nach der Verladung der Boote wird noch Zeit bleiben, um in der „MRSV Riviera“ die gemeinsamen Aktionen ausklingen zu lassen.

Ansprechpartner sind Thomas Gehlhaus und Peter Christgau. Bitte nehmt frühzeitig Kontakt auf, umso besser können wir planen. Besser vorher fragen als nachher enttäuscht.

Wanderfahrt (Altmühl) 6.5.

Schwierigkeit: Zahmwasser **Länge:** 16 km

Die Altmühl ist ein beliebter Bootswanderfluß in der Frankischen Alb. Die Altmühl in ein ganzjährig befahbarer Fluss, dessen Fließgeschwindigkeit so langsam ist, dass man meinen könnte, man würde auf einem stehenden Gewässer fahren. Daher sind keine Wildwasserelemente auf dieser Fahrt zu erwarten. Diese Tour ist also für alle Anfänger geeignet.

" Wir beginnen hier in Treuchtlingen, dem obersten Startpunkt, der unserer Erfahrung nach ganzjährig wassersicher ist - auch in den heißen und trockenen Sommermonaten kann die Altmühl an sich immer ab Treuchtlingen befahren werden, allerdings ist bei extremem Niedrigwasser von gelegentlicher Grundberührung der Boote auszugehen.

Die Strecke windet sich durch offenes Gelände, das vor Pappenheim langsam etwas hügeliger wird. Pappenheim ist ein zwingender Stop auf dieser Etappe - zum einen des Wehres wegen, das Umtragen werden muss, zum anderen wegen dem hübschen Stadtbild und der imposanten Burg, die unbedingt besichtigt werden sollte.

Nach Pappenheim geht es gemütlich weiter bis zum nächsten Wehr in Zimmern, das ebenfalls (rechts) umtragen werden muss. Unser Tipp: Gegenüber des Umstieges gibt es einen netten Biergarten direkt am Fluss - hier isst man schöner als in Pappenheim.

Nach einer weiteren Stunde erreicht der Paddler dann Solnhofen. Direkt am Wehrumstieg liegt das Outdoorzentrum Aktivmühle mit dem Campingplatz auf der Altmühlinsel. Ein idealer Stop zum übernachten oder für eine kurze Pause im Biergarten bzw. dem rustikalen Mühlenstüberl.

Highlights:

Burg Pappenheim mit Besichtigungsmöglichkeit, Einkehr im Mühlenwirt - Biergarten direkt am Ausstieg nach der Tour." (Quelle: https://www.aktivmuehle.de/)

Einstieg:

https://www.google.com/maps/place/Volksfestplatz+Treuchtlingen/@48.9523188,10.9124539,187m/data=!3m1!1e3!4m17!1m10!3m9!1s0x479f20e3c233acb5:0xc66b4afc6dfb2095!2sZeltplatz+Hammerm%C3%BChle!5m2!4m1!1i2!8m2!3d48.8740142!4d11.03111!16s%2Fg%2F11c4k5wz7h!3m5!1s0x479f2ff5b8f614cf:0x1382ea02088d0956!8m2!3d48.9525693!4d10.912142!16s%2Fg%2F11g1gm8tkd

Ausstieg:

https://www.google.com/maps/place/Yezzt:+Kanuzentrum+Aktivm%C3%BChle/@48.8919028,11.0005707,193m/data=!3m1!1e3!4m17!1m10!3m9!1s0x479f20e3c233acb5:0xc66b4afc6dfb2095!2sZeltplatz+Hammerm%C3%BChle!5m2!4m1!1i2!8m2!3d48.8740142!4d11.03111!16s%2Fg%2F11c4k5wz7h!3m5!1s0x479f26cd74eef42d:0xac5b2232fbfb8178!8m2!3d48.8915041!4d10.9998483!16s%2Fg%2F11_r2_55c

Wanderfahrt (Wörnitz) 3.6.

Schwierigkeit: Zahmwasser **Länge:** 19 km

"Die über 120km lange, am Eichelberg im Naturpark Frankenlohe entspringende Wörnit ist auf einer Strecke von mehr als 90km mit Wanderbooten problemlos befrahbar. In unzähligen Kehren und Schleifen fließt sie in einem flachen, weit geöffneten Tal zwischen der Schwäbischen Alb und dem Fränkischen Jura und entwässert das gigantische Ries, einen vermutlich durch einen meteoritischen Einschlag entstandenen Rundkrater. Als ruhiges, langsames Wanderflüsschen berührt sie mehrere Städtchen, Burgen und Schlösser, um sich schließlich bei Donauwörth mit der Donau zu vereinigen." (Quelle: J. Gerlach Kanuwandern in Süddeutschland)

Diese Tagestour startet in Harburg (Schwaben) und endet in Donauwörth. Auf der Strecke gibt es ein zu umtragendes Wehr.

Einstieg:

https://www.google.com/maps/place/Parkplatz+auch+Wohnmobil/@48.7855575,10.6908733,145m/data=!3m1!1e3!4m15!1m8!3m7!1s0x479ed3787465fdf3:0x23c6e66647a980de!2sHarburg+(Schwaben),+86655+Harburg+(Schwaben)!3b1!8m2!3d48.7782454!4d10.6810807!16s%2Fg%2F11rc9wzmpg!3m5!1s0x479ed38c5dcdb89d:0x9d1833408a14cb74!8m2!3d48.7856814!4d10.6913555!16s%2Fg%2F11jcm71pzk

Ausstieg:

https://www.google.com/maps/place/Onkel-Ludwig-Anlage,+86609+Donauw%C3%B6rth/@48.7169422,10.7742734,474m/data=!3m1!1e3!4m15!1m8!3m7!1s0x479ed04a44cb17e1:0xfce29f4dff8ebcd3!2s86609+Donauw%C3%B6rth!3b1!8m2!3d48.7185826!4d10.7778041!16zL20vMDRqZndk!3m5!1s0x479ed1ca63210f8d:0xfefa89521dffd3f6!8m2!3d48.7177803!4d10.7739638!16s%2Fg%2F11b8t8ty7n

Wanderfahrt (Donau) 13.7.

Schwierigkeit: Zahmwasser **Länge:** 17 km

Eine Gaudi Tour im Hochsommer auf der Donau, einem breiten Fluss mit viel Wasser, aber wenig Wildwasserelementen.

Wir starten in Neustadt an der Donau und lassen uns von dem Strom zum Schloss Weltenburg treiben, wo eine Pause am Strand machen und von dort weiter nach Kehlheim fahren. Eine besondereAugenweide ist der Donaudurchbruch nahe dem Schloss Weltenburg.

Weitere Infos zur Tour gibt es hier: https://www.rauszeit.bayern/de/tour/kanu/bootswandern-eining-weltenburg/22568659/#dmdtab=oax-tab7

Und hier: https://www.rauszeit.bayern/de/tour/kanu/bootswandern-weltenburg-kelheim/52702368/?utm_medium=referral&utm_source=embed&utm_campaign=embed-plugin-referral&utm_term=https%3A%2F%2Fwww.herzstueck.bayern%2F

Einstieg:
https://www.google.com/maps/place/Flu%C3%9Fmeisterstelle+Neustadt/@48.8178194,11.7464178,16z/data=!4m5!3m4!1s0x479fb268c47fe15f:0x261e6cf4bdd90f53!8m2!3d48.81786!4d11.74589

Ausstieg:

https://www.google.com/maps/place/Kanu-Club+Kelheim/@48.9153766,11.8624691,182m/data=!3m1!1e3!4m15!1m8!3m7!1s0x479fb0aa71c1e4c9:0x536bf95ce202986b!2s93309+Kelheim!3b1!8m2!3d48.9175771!4d11.8931689!16zL20vMDR0ODN6!3m5!1s0x479fb15dc41fc649:0x7958ebb226ad2e91!8m2!3d48.9150243!4d11.862761!16s%2Fg%2F11f66gt66m

Wanderfahrt (Isar) 12.8.

Schwierigkeit: Wildwasser WWI **Länge:** 23 km

Ein Heimspiel für Münchner Paddler. Die Isar ist allen wohl bekannt. Dieser Crossover aus Wanderfahrt und (leichter) Wildwasserfahrt führt uns vom Sylvensteinspeichersee bis nach Bad Tölz. Auf dieser Strecke ist nahezu unberührt und wild mit einem dynamischen Flussbett. Die Wildwasserstufe ist bis auf wenige Ausnahmen Bei Eins. Schwierigere Passagen können umtragen werden.

Weitere Infos zur Tour findet ihr hier: https://www.bergwelten.com/t/so/42677

Und hier: https://www.vegansports.eu/kajaktour-schlauchboot-isar-sylvenstein-nach-bad-toelz

Ich behalte es mir vor die Tour zu verkürzen. Außerdem sollten die Teilnehmer souverän beim Training auf der Isar und der Floßgasse fahren können.

Einstieg:
https://www.google.com/maps/place/Parkplatz+an+der+Isarbr%C3%BCcke/@47.5900558,11.5478427,18.5z/data=!4m14!1m7!3m6!1s0x479d9c0803a3946f:0x92e0457733c79647!2sSylvenstein-Stausee!8m2!3d47.57733!4d11.54143!16s%2Fg%2F11bc575f57!3m5!1s0x479d9beb43692801:0x151ac3b2c296df75!8m2!3d47.5905877!4d11.5479161!16s%2Fg%2F11h7cwkb9b

Ausstieg:
https://www.google.com/maps/place/Busparkplatz/@47.7629778,11.5506343,287m/data=!3m1!1e3!4m14!1m7!3m6!1s0x479d9c0803a3946f:0x92e0457733c79647!2sSylvenstein-Stausee!8m2!3d47.57733!4d11.54143!16s%2Fg%2F11bc575f57!3m5!1s0x479d953b98cc69a5:0x20429dbe0050983b!8m2!3d47.7630018!4d11.5499296!16s%2Fg%2F11hr1k3w0x

Wanderfahrt (Alz) 9.9.

Schwierigkeit: Zahmwasser **Länge:** 16 km

Gegen Ende der Paddelsaison noch eine Genusstour auf der Alz, die vom Chiemsee gespeist wird. Wir fahren von Seebruck durch eine ruhige weitgehend unberührte Flusslandschaft nach Altenmarkt. Die Tour hat keine Wildwasserelemente und ist daher auch für Anfänger geeignet.

Weitere Infos zur Tour findet ihr hier: https://www.berg-reise-foto.de/tourenbericht-paddeln/paddeln-alz-seebruck-altenmarkt/

Einstieg:
https://www.google.com/maps/place/Flo%C3%9Fablegestelle/@47.9343647,12.4813556,393m/data=!3m1!1e3!4m15!1m8!3m7!1s0x4776737d0afed487:0x41d25a40937ac00!2sSeeon-Seebruck!3b1!8m2!3d47.9694628!4d12.4708997!16zL20vMGdmcWNj!3m5!1s0x47767358f9bfbb91:0xe07f157b2b7d779d!8m2!3d47.9355253!4d12.481492!16s%2Fg%2F11hggt6gcz

Ausstieg:
https://www.google.com/maps/place/Laufenauer+Wehr,+83352+Altenmarkt+an+der+Alz/@47.9974717,12.5221814,741m/data=!3m1!1e3!4m15!1m8!3m7!1s0x4776737d0afed487:0x41d25a40937ac00!2sSeeon-Seebruck!3b1!8m2!3d47.9694628!4d12.4708997!16zL20vMGdmcWNj!3m5!1s0x477675b5e7ee61c5:0x430cef205b8eff75!8m2!3d47.998417!4d12.5222294!16s%2Fg%2F11b8tgmf5f

Mehrtagesfahrten

Mehrtagesfahrten sind im Kalender vermerkt. Sie werden mindestens einen Monat im Voraus angekündigt oder abgesagt! Die Schwierigkeiten einzelner Abschnitte sind hier immer in eckigen Klammern angegeben. Die Schwierigkeiten einzelner Kernstellen werden in runden Klammern angegeben. Wenn ihr euch unsicher seid, ob ihr auf eine Mehrtagestour mitfahren könnt, fragt am besten beim Fahrtenleiter nach! Wir können oft Fahrten auch auf eure Wünsche anpassen! Geplante Mehrtagesfahrten mit Datum sind:

14-16.04 Allgäu (Andreas Appel)

Isi auf der Fischerstufe an der Oberen Breitach (Niedrigwasser, ca. 22 m^3/s @Tiefenbach)

Das Allgäu ist eine eher unbekannte Wildwasser Region, die aber viele Bäche zu bieten hat. Mit der Schneeschmelze gibt es auf Breitach, Iller und Vils (im Allgäu) viele Strecken zu entdecken! Bereits letztes Jahr hat das FWM Trainer Team die entsprechenden Abschnitte erkundet. Auf der Vils zwischen Schattwald und Pfronten beeindruckt ein abgelegenes Flusstal ohne Autoverkehr. Mit Ausnahme einer 500 m langen Waldschlucht gibt es hier pures Enspannungs-Wildwasser [II (IV), 8,2 km). Die Breitach kann sowohl oberhalb als auch unterhalb der bekannten Breitachklamm befahren werden. Im Oberlauf lassen dabei schöne Schwallstrecken und größere Walzen finden [III-IV, 11,5 km]. Der Unterlauf ist dagegen deutlich leichter [II-III, 8,5 km]. Nach der Mündung in die Iller gibt es aber durchaus wuchtige Abschnitte in Blockwurf-Schwällen. Nach dem Ausstieg in Fischen lässt sich die Iller theoretisch noch bis Martinszell befahren [I-II, 25 km]. Bei entsprechenden Pegeln ergeben sich aber auch viele kleine, anspruchsvolle Seitenbäche wie die Gunzesrieder Ach [IV], Ostertobel [IV] und Weißach [IV-V] für eine Befahrung. Unterkommen werden wir wahrscheinlich im Camping Sonthofen an der Iller. Die Kosten werden sich auf ca. 150 € belaufen. Aufgrund der Jahreszeit ist entsprechende wasserdichte Paddelbekleidung & Kälteschutz verpflichtend!

29.04-01.05 Lofer (Jan)

Saalach am Zufluss Strubbach vor der Slalomstrecke (Mittelwasser 52 cm @Unterjettenberg)

Lofer darf natürlich aus dieses Jahr nicht im Fahrtenprogramm fehlen! Über das Palmsonntag Wochenende werden wir wieder am Campingplatz Grubhof übernachten und die Strecken der Saalach befahren.

Oberhalb des Campingplatzes laden viele Steine in der St. Martin Schlucht [II (2 x III), ca 3 km] zum Spielen in den Kehrwässern ein. Die beiden schwierigeren Stellen „Korkenzieher“ und das Wehr mit Bootsrutsche können bei Bedarf umtragen werden. Vom Campingplatz aus kann dann gemütlich weiter bis zur Slalomstrecke gefahren werden [II, ca. 1 km]. Die Slalomstrecke [III-IV, 300 m] selbst ist eine wunderbar verblocke Strecke mit mittlerem Gefälle. Hier erlauben viele Steine verschiedene Linien durch die Strecke mit Bewegungen von Kehrwasser zu Kehrwasser.

Unterhalb von Lofer folgt auf der Saalach dann noch der Klassiker Au-Unken [II-III, 5,9 km]. Dieser beginnt auf dem ersten Kilometer leicht wuchtig mit der maximalen Schwierigkeit am Magnetfelsen. Danach folget bis Unken eine entspannte Strecke im zweiten Schwierigkeitsgrad mit vielen Kehrwassern zum Spielen. In Unken wird es auf den letzten 500 m dann nochmal etwas wuchtiger. Hier kann aber immer eine leichte und sichere Linie gefahren werden.

Um diese Jahreszeit können die Pegel je nach Witterung zwischen Niedrig- und Hochwasser liegen, die Schwierigkeiten verändern sich dadurch um bis zu einem Schwierigkeitsgrad.

Die Kosten werden sich auf ca. 100 € incl. An-/Abreise, Essen und Unterkunft belaufen

01-03.06 King of the Alps

Dieses Jahr kommt ein weiteres Event zum FWM Kalender hinzu! Das King of the Alps Rennen ist Teil der Extreme Kayak World Championships zu dem auch die Ötz Trophy gehört. Mit einem Zeitfahren auf der Passer [III-IV] qualifizieren sich die Athleten & Athletinnen für das Finale, dass auf der sehr anspruchsvollen Strecke [V+] bei Moos gefahren wird. Dieses Jahr wird für uns eher weniger das Rennen im Vordergrund stehen, viel mehr geht es ums Zuschauen und ggf die Strecken in der Umgebung zu befahren.

08-11.06 Wildalpen

Traumhafte Bedingungen auf der Salza

Weitweg, aber trotzdem weithin bekannt ist die Salza in der Steiermark. Aber auch einige weitere Perlen im schwereren Wildwasser wie die Enns oder der Hinterwildalpenbach können uns dieses Jahr in den Nationalpark Gesäuse locken. Die Salza läuft dort in leichten Abschnitten [I-II, 15 km] bis nach Wildalpen. Dort gibt es direkt am Campingplatz Wildalpen eine wunderbare Slalomstrecke [III], die auch nach einem langen Tag noch für eine kurze Trainingseinheit gut ist. Der Abschnitt von Wildalpen bis Saggraben ist der weithin bekannteste Teil der Salza. Hier geht es im klaren Wasser durch wunderschöne Konglomerat-Schluchten Die Schwierigkeiten nehmen dabei mit der Enge der Schlucht zu und zum Ausstieg hin wieder ab [II-III, 20 km]. Ebenfalls direkt in Wildalpen befindet sich auch der Hinterwildalpenbach [IV]. Auf diesem Stufenbach ist absolute Konzentration gefragt, um auch jede der rund 30 Stufen mit 1-3 m Höhe immer sauber zu erwischen. Für uns noch unbekannt ist hingegen die Kummerbrücke Sektion der Enns [IV-V] – ebenfalls in der Nähe, aber ähnlich im Charakter und Risiko zur Teufelsschlucht auf der Saalach.

29.07-05.08 Wildwasserwoche (Isabel Bumiller/Andreas Appel)

Umweltschulung auf der JWWW 2018 in Pfunds

Die 50. BKV Wildwasser-Jugendwoche findet dieses Jahr wie schon so oft in Pfunds statt! Mit den bekannten Strecken auf Inn: Zernetzer [II-III], Giasun [III-IV], Scuoler [III-IV], Martina [II], Tösenser [II (2 x IV)], Zams [I-II] und Imster [II-III] ist für alle Könnensstufen etwas geboten. Sollte das nicht ausreichend, gibt es natürlich noch die Optionen auf Sanna [II-III] und unterer Ötz [III-IV]. Durch die großflächige Betreuung und Absicherung auf dem Fluss eignet sich die Wildwasserwoche hervorragend, um eigene Grenzen in einem geschützten Umfeld zu testen! Durch eine wunderbare Betreuung durch Trainer des BKVs und ein abwechslungsreiches Abendprogramm wird so schnell Niemanden während der Woche langweilig.

An insgesamt 6 Tagen wird gepaddelt, der Mittwoch wird mit anderen Aktivitäten verbracht. Die Unterkunft erfolgt in eigenem Zelt auf dem Camping via Claudiasee, der uns auch mit Frühstück, Lunchpaket und Abendessen versorgt. Das Angebot richtet sich vor allem an Jugendliche unter 18 Jahren, bis 27 Jahren kann teilgenommen werden. Anmeldung bis 30.06.2023 auf der Website des BKV. Die Kosten werden ohne An- und Abreise ca. 350 € betragen. Bei Fragen gerne an uns wenden! Die Anreise von München kann über Fahrgemeinschaften mit anderen Vereinen oder Trainern organisiert werden.

25-27.08 Lipno Devils Race (Andreas Appel)

Kernstelle “Devils Stairs” auf der Moldau

Das Devils Race in Lipno ist ein großes Paddler-Event. Wie jedes Jahr wird der Lipno-Stausee von Freitag bis Sonntag abgelassen und sorgt für ordentlich Wuchtwasser auf der Moldau. Die Schwierigkeiten auf der Strecke mit Bootsrutschen, Abfällen und Walzen steigen dabei auf Wildwasser IV-V. Am Samstag finden zudem verschiedene Rennen auf Teilen der insgesamt 6,5 km langen Strecke statt. Abends werden dann bei Live-Musik und Tschechischem Bier die Sieger verkündet. Direkt vom Ausstieg kann man bequem mit dem Zug wieder zum Einstieg fahren. Die Kosten für den „Campingplatz“ und das Zugticket belaufen sich auf 27 € (Stand 2022) für das Wochenende. Die Anmeldung zum Rennen kostet weitere 27 €.

Voraussichtlich 22-24.09 Lofer Rodeo (Andreas Appel)

Nachtpaddeln auf der Saalach

Auch dieses Jahr findet das wohl wildeste Paddel-Event auf der Saalach statt. Von Freitag bis Sonntag steigt rund um die Slalomstrecke in Lofer die Party. Los gehts am Freitagmittag mit dem Pinball. Dabei gilt es im Team seinen Gummiball die Slalomstecke herunter zu bringen – oder die anderen Teams daran zu hindern. Sollte man es erst bis Abends nach Lofer schaffen, bleiben Teile der Slalomstrecke bis 24 Uhr beleuchtet – ideal, wenn man noch für das große Rennen am Samstag trainieren möchte. Dort geht es dann auf der Slalomstrecke bis unter den Teufelssteg, inklusive Rampen-Start. Die große Party mit Preisverleihung findet am Abend dann in einem Stadl nahe St. Martin statt. Der Sonntag kann dann je nach Verfassung mit freien paddeln verbracht werden. Übernachten kann man Fr-Sa auf dem zentralen Parkplatz in Lofer und Sa-So auf der Wiese neben dem Stadl. Die Verpflegung wird direkt an der Slalomstrecke mit Gulasch, Pizza und Bier gewährleistet.

50. Wanderfahrertreffen Mi. 14.6. - 18.6.

Das 50. Wanderfahrertreffen wird vom TSV Schongau organisiert und findet im oberbayrischen Pfaffenwinkel statt.

Der Flyer zur Veranstaltung findet sich hier: https://www.kanu-bayern.de/storage/bilder/Freizeitsport/2023/Flyer%20Wanderfahrertreffen%202023.pdf

Als Base finden wir uns auf dem Camping Platz Via Claudia in Lechbruck ein, von wo aus wir die Touren starten und wo auch allerlei Rahmenprogramm und Schulungen stattfinden werden.

Gepaddelt wird an drei Tagen.

Am Donnerstag werden wir auf dem Forggensee eine Strecke von 20 oder 26km, je nach Wunsch, paddeln.

Am Freitag geht es dann auf den Staffelsee für eine relativ kurze Tour von 12km mit Pause bei der Großen Birke.

Am Samstag paddeln wir 20km vom Campingplatz auf dem letzten naturbelassenen Stück des Lechs nach Schongau, wo wir dann beim TSV Schongau empfangen werden.

Wie der Name vermuten lässt, handelt es sich um Wanderfahrten. Daher sind keine Wildwasserelemente zu erwarten.